



Schenken Stoffpuppen und Gegenständen auf der Bühne ein Leben: Andrea Haupt (li.) und Brigitte van Lindt (re.). Beide teilen die Leidenschaft fürs Puppenspiel seit rund 40 Jahren.



Schauspiel. Die Zuschauer, ob Groß oder Klein, müssen bereit sein, ihre Fantasie laufen zu lassen. Nur so können wir einer Zahnbürste, einer Stoffratte oder einem Stoffalbatros Leben schenken. Das ist für mich das Faszinierende“, sagt Brigitte van Lindt.

„Mit Figuren kann ich alles spielen“

„Das unterscheidet uns vom Menschentheater. Als Schauspielerin kann ich nicht als Pippi Langstrumpf auftreten. Das nimmt mir auf der Bühne keiner mehr ab. Aber wenn ich eine Figur in der Hand habe, kann ich hier jede Pippi Langstrumpf spielen. Das ist eine Stärke des Puppenspiels, das Zusammenspiel mit dem Publikum“, schwärmt Andrea Haupt.

Oder eben auch eine Zahnbürste, die sprechen kann und die Weltmeere durchkreuzt. „Das Stück kommt sehr gut bei den Kindern an. Dieses Jahr hatten wir mit Sammy acht Vorstellungen. Das ist viel, die Premiere fand erst im September statt. Offensichtlich ist das Thema Plastikmüll im Meer sehr gefragt. Wir werden das Stück also definitiv in den Spielplan 2024 aufnehmen“, berichtet Andrea Haupt.

Übrigens: Die Aufführungen sind das Ergebnis toller Teamarbeit. Die Texte und Dramatisierung der Stücke entwickeln Andrea

Haupt und Brigitte van Lindt. Matthias Klingebiel, Leiter der Musikschule Wolfsburg, komponiert die Musiken für die Inszenierungen. Die Ausstattungen und die Figuren bauen professionelle Figurenbildnerinnen. Die hauseigene Werkstatt dient einem anderen Zweck. Hier bereiten die Mitarbeiterinnen die Workshops „Puppenbau und Puppenspiel“ für Kinder vor. „Wir freuen uns auf die nächste Generation der Puppenspieler, die diesen besonderen Zauber auf die Bühne bringen“, erzählt Brigitte van Lindt mit einem Lächeln.



Willkommen in der Puppenwerkstatt: Unterhalb des Theatersaals entstehen die Figuren in Handarbeit. Kinder, Erwachsene und Lehrer:innen können hier auch Workshops besuchen.